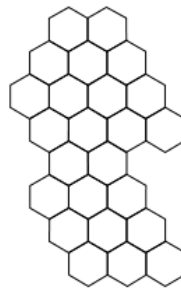


Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim



22

2018

für die 39. bis 41. KW
Freitag, 21. September 2018
Gesamtauflage: 29.490

Impressum s. [Infobrief 21/2018](#)

Aktuelles

Letzte Aktivitäten vor dem Winter

Mayen (co) Die positiven Aspekte des Imkerns sind mit dem hitze- und trockenheitsbedingten sehr frühen Trachtschluss für dieses Jahr Vergangenheit. Insbesondere mit dem Trachtende begann die Fürsorgepflicht des Imkers für seine Völker. Dabei steht wie immer die Varroabekämpfung an erster Stelle. Alleine die Befallskontrollen bei jedem einzelnen Volk geben Sicherheit bei der Entscheidung Behandeln ja oder nein und das Wie. Da immer wieder von Stand zu Stand und auch von Volk zu Volk große Unterschiede im Parasitierungsgrad bestehen, hilft als Orientierung eine allgemeine Schätzung „der diesjährigen Befallslage“ nur wenig. Uns erreichen Aussagen von „in diesem Jahr fallen kaum Milben“ bis hin zu frühen Berichten regional konzentrierter massiver Völkerverluste reichen die uns vorliegenden Informationen. Leider müssen wir nach wie vor Fehleinschätzungen bezüglich Varroa und der dadurch die Milbe verursachte Schäden feststellen.

Nach den lange andauernden Extremtemperaturen bestanden aber in den letzten Wochen, wenn auch keine idealen, aber doch akzeptable Bekämpfungsbedingungen.

Sinkende Temperaturen in den kommenden Tagen werden letzte Behandlungen an vielen Standorten allerdings wieder erschweren. Das „[Varroawetter.de](#)“ bietet hier Orientierungshilfe.

Zu vielfacher Unsicherheit führte der wiederum witterungsbedingte reduzierte oder ganz ausbleibende Pollenbeitrag der Bienenvölker. Dies führte vielfach zur Reduzierung oder sogar dem einstellen der Brutaktivität führte, oftmals fälschlicherweise als Weisel-

sigkeit interpretiert. Dabei reagieren die Bienen „nur klug“ auf diese Bedingungen mangelnden Proteineintrags und werden die Situation mit hoher Wahrscheinlichkeit ohne nennenswerte Schäden überstehen. Besteht noch letzter Fütterungsbedarf so sollte dies jetzt mit Flüssigfutter kompensiert werden.

Sommerernte

Die mehr als 270 Waagen des TrachtNets zeigen sehr früh und deutlich die Einflüsse der hohen Temperaturen und der zunehmenden Trockenheit. Nachlassender Nektarfluss bis hin zu einem sehr frühen Trachtende, waren die Folge. Regional einsetzende Tautrachten, teilweise Melezitose geprägt, führten zu nochmals einsetzenden Gewichtszunahmen in einigen Teilen Deutschlands.

Regionale Unterschiede im Trachtverlauf lassen sich unter

Was zu tun ist:

- **Varroabefallskontrolle und ggf. letzte „Spätsommerbehandlungen“**
- **Fluglochkontrolle und Flugloch spätestens jetzt einengen**
- **Mäusegitter anbringen**
- **Letzte Futterkontrolle**
- **Sturmsicherung der Beuten/ Bienenstände („Herbststürme“)**

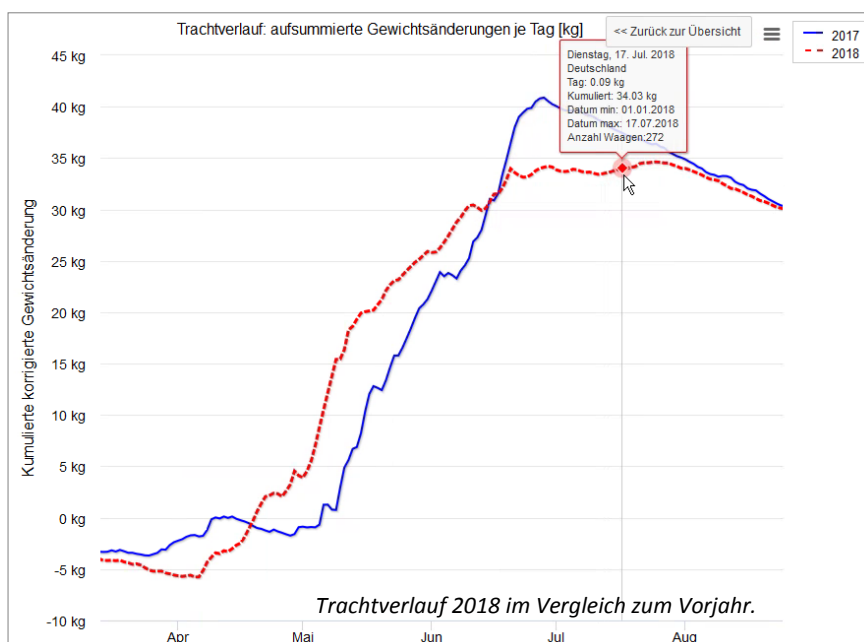
www.bienenkunde.rlp.de [\[TrachtNet\]](#) abrufen.

Die Ernteergebnisse aus unserer Erhebung finden Sie auf der nachfolgenden Seiten.

Allen, die die anonyme Umfrage beantwortet und damit die Erhebung unterstützt haben danken wir an dieser Stelle!

Kontakt zum Autor:

[Dr. Christoph.Otten@dlr.rlp.de](mailto:Dr.Christoph.Otten@dlr.rlp.de)



Der nächste Infobrief erscheint am:
Freitag, dem 12. Oktober 2018

Sommerernte 2018

Staat / Bundesland / RegBez	Ertrag/Volk [kg]		Anteil keine Ernte [%]	Meldungen	Wasser-gehalt [%]	
	alle	geerntet ja				Meldungen
Deutschland	16,3	17,8	8,5%	8.432	16,8	6.006
Baden-Württemberg	16,1	17,4	7,8%	1.135	16,9	790
Freiburg	18,9	20,4	7,3%	317	16,6	201
Karlsruhe	15,8	17,3	9,0%	227	16,7	155
Stuttgart	14,1	15,4	8,2%	368	17,0	281
Tübingen	15,6	16,7	6,3%	213	17,1	148
ohne Angabe	13,1	16,4	16,7%	10	17,2	5
Bayern	14,9	16,6	10,3%	1.924	17,1	1.314
Mittelfranken	16,1	17,3	6,9%	254	17,0	170
Niederbayern	10,4	13,6	23,8%	227	17,1	124
Oberbayern	13,1	15,2	13,7%	506	17,4	325
Oberfranken	19,4	20,3	4,4%	212	16,9	154
Oberpfalz	14,3	15,8	10,0%	202	16,9	138
Schwaben	14,1	15,1	6,0%	300	17,4	241
Unterfranken	19,9	20,7	4,5%	217	16,8	158
ohne Angabe	12,0	14,4	16,7%	6	16,9	4
Berlin	15,6	18,5	15,3%	142	16,6	91
Brandenburg	17,0	18,8	9,2%	187	16,6	132
Bremen	19,8	21,4	7,4%	26	16,4	15
Hamburg	20,3	21,3	4,4%	111	16,3	84
Hessen	17,4	18,6	6,4%	897	16,7	673
Darmstadt	17,3	18,3	5,3%	439	16,7	333
Gießen	17,4	18,5	6,5%	243	16,6	174
Kassel	17,8	19,4	8,5%	204	16,6	158
ohne Angabe	18,1	19,9	8,3%	11	16,9	8
Mecklenburg-Vorpommern	23,8	24,6	3,3%	88	16,9	59
Niedersachsen	18,5	19,5	5,3%	514	16,5	379
Nordrhein-Westfalen	15,0	16,7	10,2%	1.436	16,8	1.028
Arnsberg	12,2	13,9	12,4%	291	16,7	202
Detmold	14,1	14,9	5,3%	145	16,8	112
Düsseldorf	17,1	18,5	7,9%	375	16,7	283
Köln	15,1	17,3	12,7%	454	16,8	301
Münster	15,7	17,3	9,0%	160	16,8	122
ohne Angabe	15,7	17,3	9,1%	11	16,8	8
Rheinland-Pfalz	14,9	16,4	9,0%	833	16,9	639
Koblenz	13,8	15,6	10,7%	418	16,8	326
Rheinhessen-Pfalz	16,6	18,0	7,7%	267	17,0	202
Trier	14,7	15,8	6,7%	144	17,0	109
ohne Angabe	13,5	13,5	0,0%	4	16,1	2
Saarland	13,8	14,8	7,7%	192	17,0	138
Sachsen	22,1	23,6	6,7%	201	17,0	152
Sachsen-Anhalt	19,0	20,8	8,2%	105	16,5	80
Schleswig-Holstein	18,6	19,9	6,5%	463	16,4	311
Thüringen	18,4	19,1	3,5%	164	16,8	109
ohne Angabe	23,0	23,0	0,0%	14	16,6	12
Belgien	16,9	16,9	0,0%	19	16,4	15
Luxemburg	9,2	11,5	20,0%	15	16,8	8
Niederlande	18,5	20,3	8,8%	33	16,5	21
Österreich	11,2	13,9	19,3%	113	17,3	62
Schweiz	13,5	14,0	5,7%	53	16,3	42
sonstiger	16,2	19,6	17,2%	29	16,8	16
ohne Angabe	11,8	17,1	16,0%	770	16,8	187
Gesamtergebnis	16,0	17,7	9,2%	9.464	16,8	6.357

30. Mayener Vortragsreihe

Kontakte Wissenschaft und Praxis

Samstag, 10. November 2018 - 9.30 Uhr
Bürgerhaus Kottenheim bei Mayen



Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für BSV
in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Dr. Sebastian Spiewok

Deutsches Bienenjournal, Berlin

Die Bienenwachsstory: Was war, was ist, was kommen sollte

Dr. Jens Pistorius

Leiter des Bundesinstituts für Bienenschutz beim JKI, Braunschweig

Bienenschutz und Pflanzenschutz:

aktuelle Ergebnisse und Trends aus Praxis und Forschung

Dr. Otto Boecking

LAVES Institut für Bienenkunde, Celle

**Was Imker über Wildbienen, die wilden Schwestern der Honigbiene,
schon immer wissen wollten**

PD Dr. Jes Johannesen

Fachzentrum für Bienen und Imkerei, Mayen

Bienenkrankheiten kommen und gehen:

Erkenntnisse aus dem Deutschen Bienenmonitoring und anderen Projekten

Dr. Christoph Otten

Fachzentrum für Bienen und Imkerei, Mayen

Sammeltour: Beobachtungen zum Polleneintrag

Änderungen insbesondere der Vortragsreihenfolge sind möglich,
bitte Programm unter www.bienenkunde.rlp.de beachten.

Veranstalter: Apicultur e.V. und Fachzentrum für Bienen und Imkerei/Mayen

Der Eintrittspreis einschließlich Mittagessen beträgt bei einer Kartenbestellung
bis 31. Oktober 2018: 30 Euro, danach und an der Tageskasse 35 Euro

Nach Einzahlung dieses Betrages auf das folgende Konto werden die Karten zugesandt.
Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2018" und **vollständige Postanschrift** angeben.
Eine rechtzeitige Bestellung wird empfohlen.

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE81 5765 0010 0098 0575 57 BIC: MALADE51MYN

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38, Postfach 1631, 56706 Mayen
Telefon 02651-9605-0; Telefax 0671-92896-101; e-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de